



Öffentliche Klärschlamm Entsorgung 2008

Vorbemerkungen

Mit dem Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) wurde ab dem Berichtsjahr 2006 eine jährliche Erhebung über die Klärschlamm Entsorgung öffentlicher Kläranlagen angeordnet. Gleichzeitig wurde mit diesem Gesetz eine Berichtspflicht für Verwaltungsstellen geschaffen, soweit bei diesen aufgrund nicht-statistischer Rechts- oder Verwaltungsvorschriften Angaben zu den Erhebungsmerkmalen einer Umweltstatistik anfallen. Somit konnte das bei den Struktur- und Genehmigungsdirektionen (SGD) Nord und Süd vorliegende Datenmaterial für die Erhebung genutzt werden. Diese Verwaltungsdaten liefern ein nahezu komplettes Bild der Klärschlamm Entsorgung. Die Angaben zur Klärschlamm Entsorgung der nicht von den Struktur- und Genehmigungsdirektionen erfassten Kläranlagen werden 3-jährig im Rahmen der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung direkt bei den Kläranlagen erfragt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kläranlagen mit weniger als 1 000 Einwohnerwerten aus dem Bereich der SGD Nord.

Nicht einbezogen ist die Klärschlamm Entsorgung industrieller Kläranlagen, auch wenn diese öffentliches Abwasser übernehmen.

Vergleichbarkeit

Die Angaben zum Klärschlamm aufkommen basieren bis zum Berichtsjahr 2004 auf der mehrjährigen Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung. Ab Berichtsjahr 2006 liegen den Ergebnissen die Meldungen der Struktur- und Genehmigungsdirektionen (SGD) zugrunde, wobei für die Jahre 2006 und 2007 die Angaben der nicht von den SGD erfassten Kläranlagen auf Basis der Ergebnisse der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung 2004 zugeschätzt wurden. Ab Berichtsjahr 2008 wird auf eine Zuschätzung zugunsten eines nachrichtlichen Ausweises der Daten verzichtet.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2007 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu § 7 Abs. 2 Nr. 7 UStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach §14 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe a) UStatG sind die Inhaber oder Inhaberinnen oder die Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig. Des weiteren ergibt sich aus § 14 Abs. 3 UStatG eine Berichtspflicht für Verwaltungsstellen (siehe Vorbemerkungen).

Definitionen

Klärschlamm

Aus dem Abwasser abtrennbare, wasserhaltige Stoffe, ausgenommen sind Rechen-, Sieb- und Sandfanggut, jedoch einschließlich der bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung zugegebenen Hilfsmittel.

Trockenmasse

Die nach vollständiger Trocknung des Klärschlammes erhaltene Masse an Feststoffen. Sie umfasst auch die bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung zugegebenen Hilfsmittel.

Landschaftsbauliche Maßnahmen

Zum Klärschlamm Einsatz bei landschaftsbaulichen Maßnahmen zählen unter anderem die direkte Verwendung bei Rekultivierungsmaßnahmen und die Verwertung in Kompostierungsanlagen.

Sonstige stoffliche Verwertung

Unter die sonstige stoffliche Verwertung fallen die Klärschlammvererdung sowie der direkte Einsatz als Baustoff.

Thermische Entsorgung

Hierzu zählen sowohl die getrennte Klärschlammverbrennung (Monoverbrennung) als auch die Mitverbrennung.

1. Klärschlamm Entsorgung der öffentlichen Kläranlagen 2008 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	nachrichtlich: Klärschlamm- entsorgung ²⁾ 2007
		zusammen	landwirt- schaftliche Verwertung	landschafts- bauliche Maßnahmen	sonstige stoffliche Verwertung		
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2 622	2 615	2 332	283	-	7	-
Koblenz, St.	3 096	3 096	3 096	-	-	-	-
Landau i. d. Pfalz, St.	1 307	1 231	1 047	184	-	76	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	-	-	-	-
Mainz, St.	6 127	-	-	-	-	6 127	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 457	291	291	-	-	1 166	-
Pirmasens, St.	873	589	589	-	-	284	-
Speyer, St.	1 359	-	-	-	-	1 359	-
Trier, St.	1 672	1 672	1 672	-	-	-	-
Worms, St.	2 917	-	-	-	-	2 917	-
Zweibrücken, St.	843	843	-	843	-	-	-
Ahrweiler	4 445	4 445	4 184	261	-	-	-
Altenkirchen (Ww.)	2 881	2 417	1 891	-	526	464	-
Alzey-Worms	4 277	4 277	4 277	-	-	-	-
Bad Dürkheim	3 145	2 379	1 891	488	-	766	-
Bad Kreuznach	4 763	3 207	3 030	177	-	1 556	5
Bernkastel-Wittlich	2 513	2 308	2 308	-	-	205	74
Birkenfeld	2 620	1 552	1 524	28	-	1 068	24
Cochem-Zell	1 853	1 853	1 843	-	10	-	60
Donnersbergkreis	1 198	1 198	1 198	-	-	-	1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 359	1 359	1 153	-	206	-	94
Germersheim	4 175	2 769	2 358	411	-	1 406	-
Kaiserslautern	1 583	1 583	1 450	133	-	-	-
Kusel	957	957	916	41	-	-	-
Mainz-Bingen	6 344	2 544	2 544	-	-	3 800	-
Mayen-Koblenz	4 219	3 694	3 661	-	33	525	-
Neuwied	4 746	4 455	4 455	-	-	291	83
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 669	2 669	2 422	-	247	-	171
Rhein-Lahn-Kreis	3 355	2 455	2 314	-	141	900	18
Rhein-Pfalz-Kreis	3 169	2 774	2 771	3	-	395	-
Südliche Weinstraße	3 122	3 122	2 915	207	-	-	-
Südwestpfalz	1 835	1 409	1 409	-	-	426	-
Trier-Saarburg	2 445	2 445	2 022	125	298	-	14
Vulkaneifel	1 056	1 056	614	-	442	-	85
Westerwaldkreis	3 712	2 771	1 093	660	1 018	941	70
Rheinland-Pfalz	94 714	70 035	63 270	3 844	2 921	24 679	699
kreisfreie Städte	22 273	10 337	9 027	1 310	-	11 936	-
Landkreise	72 441	59 698	54 243	2 534	2 921	12 743	699

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Klärschlamm Entsorgung der Kläranlagen, die im Jahr 2007 nicht in den Daten der Struktur- und Genehmigungsdirektionen enthalten waren (siehe Seite 2).

2. Klärschlamm entsorgung der öffentlichen Kläranlagen 1991–2008 nach Entsorgungswegen¹⁾

Jahr	Insgesamt	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie
		zusammen	landwirtschaftliche Verwertung	landschaftsbauliche Maßnahmen	sonstige stoffliche Verwertung		
1991	114 980	38 138	33 101	5 037	-	-	76 842
1995	118 165	87 298	59 762	27 536	-	2 842	28 025
1998	94 513	81 988	53 811	21 546	6 631	6 283	6 242
2001	103 535	82 528	66 571	15 146	811	19 363	1 644
2004	96 130	76 865	63 276	12 819	770	18 598	667
2006	91 491	68 295	61 998	3 379	2 918	23 196	-
2007	94 827	71 261	63 532	5 030	2 699	23 566	-
2008	94 714	70 035	63 270	3 844	2 921	24 679	-

1) Hinweise zur Vergleichbarkeit siehe Seite 2.

